

fastfood IMPROCUP 2025: Der Pokal hat seine eigenen Sätze

Anpiff zum fastfood IMPROCUP 2025: Am 18. Januar startet Deutschlands legendärstes Impro-Turnier unter dem Motto „Sportsfreunde Shakespeare“ in die neue Saison. Wer wird sich in diesem Jahr die begehrte Trophäe sichern? Die Titelverteidigerinnen von „Bemme & Melange“, die im Finale 2024 in einem dramatischen Fotofinish erstmals beim IMPROCUP triumphierten? Die knapp unterlegenen „English Lovers“, die nach der Endspiel-Niederlage auch heuer wieder zum Kreis der Topfavoriten zählen? Oder setzen sich unberechenbare Neulinge wie etwa „Die Affirmative“ durch? Das Publikum darf sich freuen auf sechs spektakuläre Abende mit kompromisslosen Duellen hochkarätig besetzter Teams, auf brillante Offensivaktionen, taktische Finessen und Hochspannung bis zum Schlusspiff.

Seine Premiere feierte das Turnier 2004 auf Initiative von Andreas Wolf, dem Mitbegründer des Münchner fastfood theater. Mit den Jahren etablierte sich der IMPROCUP mit Spielerinnen und Spielern aus dem deutschsprachigen Raum immer mehr als feste Größe im Münchner Kulturkalender. Das Format zog alljährlich eine große Fangemeinde in den Schlachthof und wurde zum Vorbild vieler weiterer Impro-Turniere in Städten wie Berlin oder Graz.

An den IMPROCUP-Abenden kommt es immer zum Aufeinandertreffen von zwei Zweierteams, die sich um den Einzug in die nächste Runde duellieren. Dafür müssen sie in mehreren Runden Stichworte und Vorgaben eines Zufallsgenerators innerhalb einer streng bemessenen Zeitvorgabe mit maximaler Spontanität und grenzenloser Kreativität in eine pointierte Bühnenperformance umsetzen. Über Sieg und Niederlage entscheidet der Applaus des Publikums – und bei umstrittenen wie knappen Entscheidungen wie immer als Spielleiter der souverän agierende Schiedsrichter Andreas Wolf.

Zu einem brisanten Top-Duell kommt es gleich im ersten Viertelfinale am 18. Januar. Mit dem Team „Fab Fastfood“ um Karin Krug und Monika Eßer-Stahl fordern zum Auftakt zwei routinierte und energetisch impulsive Lokalmatadorinnen die „English Lovers“ heraus. Die viermaligen IMPROCUP-Sieger Jim Libby und Michael Smulik dürften nach der denkbar knappen Final-Niederlage im Juni letzten Jahres auf der Jagd nach dem fünften Titel wieder hoch motiviert an den Start gehen.

Vier Wochen später startet für die amtierenden IMPROCUP-Champions Ursula A. Baumgartner und Anne Rab die Mission Titelverteidigung. Am 15. Februar treffen „Bemme & Melange“ auf die schwer auszurechnenden Debütanten von „Die Affirmative“ – das Mainzer Gespann um Stand-Up Comedienne Elisabeth Roth und Corbinian Wildmeister, den sechsfachen Sieger des Würzburger Impro-Maestro, gilt als eine der großen Unbekannten beim Improcup 2025.

Als Geheimfavoriten auf den Gesamtsieg treten am 8. März „Die Dritten“ an: Gerit Scholz und Georg Bauer, die gemeinsam bei renommierten Impro-Turnieren wie den österreichischen Theatersport-Meisterschaften oder dem Wiener Kleinkunstnagel reüssieren konnten, denen der Improcup in ihrer illustren Trophäensammlung aber noch fehlt. Auf dem Weg zum Titel müssen sie sich in ihrem Viertelfinale zunächst gegen „Clementines Klientel“

durchsetzen. Das langjährige fastfood-Ensemblemitglied Tom Taran und Jazz-Schlagzeuger Adrian Klein fanden sich beim Online-Rollenspiel „Kamikaze Dungeon“ – um nun als eines der spannendsten Teams in diesem Jahr auch live auf der Schlachthof-Bühne Impro am Rand des Wahnsinns zu zelebrieren.

Zum Abschluss der Viertelfinalpartien kommt es am 5. April zu einem absoluten Improcup-Klassiker, wenn sich Beatrix Brunschko und Jabob Banigan als „Kana Da“ und die „Rheintöchter“ mit Ilka Luza und Matthias Brandebusemeyer um den letzten freien Platz im Halbfinale duellieren.

Ausgetragen werden die beiden Semifinal-Begegnungen traditionell an einem einzigen Abend. Der wie immer spektakuläre „Super Saturday“ steigt heuer am 17. Mai. Dann ermitteln die vier Teams die beiden Finalisten, die in einem Showdown am 28. Juni um die Krönung zum IMPROCUP-Sieger 2025 kämpfen.

Ob am Ende ein haushoher Titelanwärter oder ein krasser Außenseiter triumphieren wird, das ist vor Turnierbeginn auch in diesem Jahr völlig offen. Dafür gab es in der mehr als 20-jährigen Geschichte des IMPROCUP zu viele Favoritenstürze und Überraschungssieger. Und so gilt auch heuer wieder die altbekannte Floskel des Impro-Sports: Der Pokal hat seine eigenen Sätze.

Für Interviews zum fastfood IMPROCUP 2025 stehen Ihnen Andreas Wolf und Karin Krug gerne zur Verfügung.

Für alle Rückfragen und Akkreditierung melden Sie sich gerne bei office@fastfood-theater.de